



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserionsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Zeitungs-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 839. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 30. November 1885.

Deutschland.

Berlin, 28. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kreis-Deputirten, Bürgermeister von Gahau zu Wallerfangen im Kreise Saar-Louis, den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Polizeicommissarius a. D. Seiffert zu Görtlich, und dem Gemeinde-Oberförster Saled zu Oberbieber im Kreise Neuwied den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Förster Trilsbach zu Sponheim in der Oberförsterei Entenpühl, Regierungsbezirk Coblenz, dem pensionirten Communalförster Sepp zu Ehrang im Landkreise Trier, und den Gemeindevorsteherm Joch zu Dargen im Kreise Kalau, Mubraschl zu Wallenchen, desselben Kreises, und Mitschke zu Pleghuth im Kreise Münsterberg das Allgemeine Ehrenzeichen; dem Feuerwehr-Feldwebel Johann Reich zu Aachen, dem Unteroffizier Ewald in 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52, dem Dragoner Krause II. im Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14, und dem Schneidermeister Zeiß zu Mohrin im Kreise Königsberg N.-M. die Rettungsmedaille am Bande, dem Leibarzt Sr. Majestät des Königs von Italien, Oberst Saglione, den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Baron Charles von Tornaco auf Sassenheim bei Luxemburg den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Großherzoglich luxemburgischen Ober-Lieutenant a. D. und Mitglied des Gemeinderaths zu Luxemburg, Knapp, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen; den Landrath Maximilian Anton Friedrich Georg Kehler zum königlichen Polizeidirector in Rassel, den Gerichts-Meßessor Fickel zum Staatsanwalt und den Oberlehrer am Gymnasium zu Elberfeld, Professor Dr. Friedrich Zange, zum Realgymnasial-Director ernannt; sowie dem bei dem Ministerium der Landwirtschaft, Domänen und Forsten angestellten Geheimen Registrator Schumann den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Dem bisher beim Neubau der Worgue hieselbst beschäftigten Land-Bauinspector Dittmar ist eine Baubeamtenstelle im technischen Bureau der Bau-Abtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer, „Nautilus“, Commandant Corvetten-Capitän Rötger, ist am 28. November c. in Yokohama eingetroffen. — S. M. Kreuzer Corvette, „Elisabeth“, Commandant Capitän zur See Schering, ist am 28. November c. in Capstadt eingetroffen.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 30. November.

* **Predigerwahl.** Für die zweite Predigerstelle der hiesigen Hofkirche ist am gestrigen Sonntag Pfarrer Spiess aus Friedrichsthal gewählt worden.

b. Wohlau, 26. Novbr. [Vergebung von Chausseebauten. — Gerichtstage.] Nachdem alle Vorbereitungen zu den beschlossenen Chausseebauten im Kreise beendet sind, schreitet man jetzt zur Vergebung der Ausführungsarbeiten. Die Strecke Wohlau-Busch ist am 16. November dem Ingenieur Meißner in Vollenhain, welcher auch im Kreise Strehlen derartige Bauten ausgeführt hat, zugeschlagen worden, weil er mit seiner Forderung von 7 pCt. hinter dem Anschlag geblieben ist. Am 4. December werden auch die beiden Neubautrecken Auras-Naats und Wohlau-Malsch-Leubus vergeben werden, für welche auch teilweise das Steinmaterial zu liefern. — Im nächsten Jahre werden vom hiesigen Amtsgericht in D. 11. Novbr. 11 Gerichtstage, in Auras 9 Gerichtstage abgehalten werden. Wegen allzu großer Entfernung dieser Orte von Wohlau ist die alte Einrichtung auch unter der neuen Gerichtsverfassung beibehalten worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 28. Novbr. Prinz Alexander hat heute folgendes Telegramm erhalten: Piro, 28. November, 2 Uhr 45 Min. Nach zweitägigen harten Gefechten Piro genommen, heute Nacht eingejogen. Alexander.

Peft, 29. Novbr. Unlänglich seines Jubiläums empfangt Tisza heute die Mitglieder des Cabinets und des Parlaments, der Vertreter der Confectionen, der Universitäten und der Honvedarmee, sowie des Beamtenkörpers aller Ministerien. Kronhüter Bay wies auf den während der Leitung der Regierung seitens des Jubilars stattgehabten Aufschwung des ungarischen Staates auf dem Culturgebiet und die Anerkennung des Auslandes hin. Ministerpräsident Tisza betonte in seiner Erwiderung, dies Verdienst gebühre denen, die ihn unterstützten, und der Majorität der Nation, welche diese Unterstützung ermöglichte. Er blicke mit Zuversicht in die Zukunft, da neben erfahrenen Kämpfern des öffentlichen Lebens die Mitglieder einer neuen Generation das liberale Banner hochhielten. Im Leben der Nationen gebe es manchmal Zeiten einer allgemeinen Begeisterung, wo geniale Männer die Führer der Nation seien, auch auf Zeiten, wo eine stürmische Thätigkeit entwickelt werde. Beide Perioden seien kurz. Dann gebe es Epochen, wo die Nation, indem sie ein langsameres, stufenweises Vordrängen wünsche, Sandhorn auf Sandhorn, Ziegel auf Ziegel herbeitrage und so das Gebäude des Staates aufzurichten helfe. Zu einer solchen Epoche sei er durch Seine Majestät und das Vertrauen der Nation zur Führung der Staatsgeschäfte berufen worden. — Heute Nachmittag fand ein Festbankett zu Ehren Tisza's zu 1000 Gedecken statt. Die öffentlichen Gebäude tragen Flaggenschmuck.

Rom, 28. Nov. Ein heute vertheiltes Grünbuch über die ost-rumelische Frage behandelte die Zeit vom 21. September bis 16. November. Aus den Actenstücken geht hervor, daß Italien grundsätzlich an dem durch den Berliner Vertrag geschaffenen status quo und an der Aufrechterhaltung des Friedens festgehalten habe. In jedem Falle, wenn eine einmüthige Uebereinstimmung nicht möglich war, näherte sich die italienische Regierung Deutschland in Folge der offenkundigen Identität der Lage und der Anschauungen beider Regierungen; denn Deutschland sowohl wie Italien, welche bei der Frage weniger direct interessirt und mit Oesterreich-Ungarn und Rußland innig verbunden sind, waren bestrebt, jeden Grund eines Conflictes zwischen Wien und Petersburg zu beseitigen. Die dem Grafen Corti übermittelten Instruktionen betonten vor Allem die Erhaltung des Friedens, empfahlen demselben aber auch, daß die Conferenz nicht unterlassen solle, die wahren Interessen der Rumelien in aufmerksamer Erwägung zu ziehen, damit eine Lage geschaffen werde, welche eine gewisse Dauer verspricht. Als der Vertreter Serbiens in Rom, Franzovic, gegenüber dem Grafen Robilant bemerkte, daß Serbien ganz besonders auf die Sympathien Italiens rechne, erwiderte Graf Robilant demselben mit der Befürchtung der Sympathien Italiens und seiner eigenen für Serbien, fügte aber hinzu, daß unter den obwaltenden Verhältnissen die italienische Politik sich nur von dem Wunsche nach Sicherung des Friedens leiten lassen könne. Italien habe den festen Vorsatz, sich von den anderen Mächten, welche dasselbe Programm haben, nicht zu trennen. Das griechische Rundschreiben vom 19. (31.) October

beantwortete Graf Robilant dahin, es scheine ihm, daß Griechenland sich zu viel mit der Zukunft und nicht genug mit der Gegenwart befaße.

Paris, 28. November. Der „Temps“ veröffentlicht einen Bericht seines Correspondenten in Venedig, welcher mit Don Carlos eine Unterredung hatte. Letzterer sprach sich dahin aus, daß die Regentenschaft die Ruhe in Spanien nicht lange werde aufrecht halten können und bemerkte, er behalte sich vor, zur gelegenen Zeit zu interveniren, um die Ordnung wiederherzustellen und er werde nöthigenfalls auf den Bürgerkrieg recurriren, um das Heil Spaniens zu sichern.

Paris, 29. Novbr. Der Madrider Correspondent des „Temps“ hatte eine Unterredung mit dem neuen Minister des Aeußeren Morel. Derselbe sprach die Meinung aus, die Carlisten würden sich nicht regen, wenn die Republikaner sich ruhig verhielten. Die Regierung werde die Monarchie mit Unterstützung der Generale und der Armee vertheidigen, deren Verhalten niemals correcter gewesen sei. Die innere Politik der Regierung werde vor Allem bestrebt sein, die finanzielle Lage zu bessern und den liberalen Bestrebungen Befriedigung zu gewähren. Die äußere Politik werde die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen mit allen Mächten zu erhalten und enger zu knüpfen trachten.

London, 29. Novbr. Dem gestern Abend zu Ehren des Grafen Münster unter dem Vorsth des Herzogs von Beaufort im Hotel Metropole gegebenen Abschiedsbüden wohnten Lord Salisbury, Lord Granville, Lord Derby, Rothschild und andere hervorragende Persönlichkeiten bei.

London, 29. Novbr. Bis 1 Uhr Morgens sind 166 Liberale, 155 Conservative und 25 Parnellites gewählt. Die Wahlen in London und den Vorstädten sind beendet; es wurden 26 Liberale und 36 Conservative gewählt.

London, 29. Nov. Als Gladstone gestern Carlisle passirte, wo er von den Liberalen enthusiastisch begrüßt wurde, sagte er, daß er hinsichtlich der Bildung einer liberalen Regierung niemals auf die englischen Städte gerechnet habe. Da aber Schottland seine Pflicht in so hohem Maße thue und soweit bekannt, ein Gleiches von den englischen Grafschaften gelte, so hoffe er, daß das Beispiel Schottlands allgemeine Nachahmung finden werde. — Der Staatssekretär des Innern, Croft, sagte in einer gestern zu Acrefair gehaltenen Rede, die Städte Englands hätten eine nicht mißzuverstehende Sprache gesprochen; er hoffe, die Grafschaften würden diesem Beispiele folgen. — Der Herzog von Somerset ist gestern Abend gestorben.

Madrid, 28. Novbr. Beim Eintritt in das königliche Palais wurde die Königin mit ihren Töchtern von einer großen Menschenmenge mit den Rufen: „Es lebe die Königin, es lebe die Prinzessin von Asturien!“ begrüßt. — Die Königin leistete heute den Eid auf die Verfassung. Die Ueberführung der Leiche des Königs nach dem Escorial findet morgen statt. Alle Journale sprechen sich zu Gunsten des neuen Cabinets aus.

Madrid, 28. Novbr. Gegen 5000 Personen wohnten der Bestattung des Marschalls Serrano bei.

Kopenhagen, 28. Novbr. Der Bruder des Königs, Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, ist gestern Abend im Alter von 71 Jahren gestorben.

Petersburg, 29. November. Aus Anlaß des Ablebens des Königs Alfons von Spanien ist eine 24tägige Hoftrauer angefangen.

Petersburg, 29. Novbr. Die „Nowoje Wremja“ und die Petersburger „Wedomosti“ fragen, ob es zweckmäßig sei, daß Rußland auf der Wiederherstellung des status quo ante in Ost-Rumelien im engen Sinne des Wortes weiter bestehe, nachdem die in Konstantinopel stattfindende Conferenz über diese Wiederherstellung bisher nicht zu einer Entschlieung zu gelangen vermochte. Da England die Unantastbarkeit des Berliner Vertrages nicht mehr als eine Garantie des europäischen Friedens betrachte, und zu erwarten stehe, daß auch Oesterreich-Ungarn dieser Ansicht zum Mindesten auf Bosnien und die Herzegowina beipflichten werde, so habe — wie die „Nowoje Wremja“ meint — Rußland keinen weiteren Grund, auf der Wiederherstellung des status quo ante in Ost-Rumelien zu bestehen, sondern müsse Schritte thun, seine eigenen Interessen zu schützen, welche durch die Hineinziehung des vereinigten Bulgariens in die Sphäre des Einflusses Englands bedroht würden. „Graschaanin“ sagt, der siegreiche Fürst von Bulgarien müsse sich jetzt entscheiden, welchen Weg er weiter einschlagen wolle, entweder den geraden, welchen er sich durch seine eigene Tapferkeit zum Herzen Rußlands gelegt habe, indem er sich ehrlich Rußland gegenüber als schuldig bekenne, oder den dunklen, verhängnißvollen Weg, der Rückkehr zum Joche Karawelows und dessen Genossen, sowie des Bruches mit Rußland; einen Mittelweg gebe es nicht. Auf eine Hilfe seitens Englands könne der Fürst nur zeitweilig rechnen, auf russische Hilfe jedoch für lange Zeit. Die letztere sei das einzige Unterpfand für das dauerhafte Gedeihen des bulgarischen Volkes.

Petersburg, 29. November. Eine Versammlung von hier lebenden deutschen Reichsangehörigen stellte ein Programm fest für das am 21. December a. St. zu begehende Jubiläum des Kaisers Wilhelm. Darnach soll am Sonntag, den 22. December, in einer hiesigen deutschen Kirche feierlicher Dankgottesdienst abgehalten werden und Sonntag Nachmittag ein Festdiner mit Damen stattfinden; ferner soll an Se. Majestät den deutschen Kaiser eine künstlerisch ausgeführte Adresse abgefaßt werden, zu welcher Sammlungen alsbald zu eröffnen sind. Die Sammlungen werden nicht nur auf den Petersburger Bezirk beschränkt, sondern sollen mit Genehmigung des Kaisers von Rußland unter den Deutschen im ganzen russischen Reich stattfinden. Ein etwaiger Ueberschuß der Sammlungen wird zu wohltätigen Zwecken zu Gunsten der Deutschen in Rußland verwendet werden.

Konstantinopel, 29. Nov. (Telegramm der „Agence Havas“.) Die Conferenz hat gestern keine eigentliche Sitzung gehalten, da die Bevollmächtigten Angesichts der bestehenden englisch-russischen Meinungsverschiedenheiten es nicht für angezeigt hielten, die Berathung fortzusetzen. Wie es heißt, ließen die dem englischen Bevollmächtigten White und dem russischen Botschafter Melidow zugegangenen Instruktionen eine Verständigung nicht erwarten.

Sofia, 29. Novbr. In Betreff der Schritte der Mächte behufs Herbeiführung eines Waffenstillstandes zwischen Serbien und Bulgarien

wird noch bekannt daß Oesterreich durch den Grafen Rhevenhüller hier habe erklären lassen, daß es sich Serbiens werde annehmen müssen, wenn dem Verlangen der Mächte nach dem Abschluß eines Waffenstillstandes seitens Bulgariens nicht Folge gegeben werde. Inzwischen hat der Fürst Alexander bekanntlich seine Zustimmung zum Zustandekommen eines Waffenstillstandes gegeben.

Sofia, 28. Novbr. Sicherem Vernehmen nach hat Fürst Alexander in Rücksicht auf die Collectionnote der Mächte, sowie in Rücksicht auf die durch sein siegreiches Einrücken in Piro gewahrte Ehre der Waffen die Einstellung der Feindseligkeiten angeordnet, um die Verhandlungen über die Bedingungen des Waffenstillstandes zu eröffnen.

Belgrad, 29. Novbr. Die in Folge des Waffenstillstandes gezogene Demarcationslinie läuft zwischen Piro und Ulpalanka. Der serbische Flügel steht oberhalb des Dorfes Plata, der linke bei Belava. Der Widdiner Kreis ist größtentheils von den Serben besetzt. Dieselben stehen 1 1/2 Kilometer vor Widdin.

Bela-Palanka (Serbien), 29. Nov. Officiell. Während Serbien dem Waffenstillstandsangebot der Großmächte sofort Folge gab und die Hauptmacht seiner Truppen zurückzog, ließen die Bulgaren denselben unberücksichtigt und griffen am 26. d. Nachmittags die serbischen Vortruppen bei Piro an, um welches ein heftiger Kampf entstand. Am Abend zogen sich die Serben aus der Stadt zurück, worauf die Bulgaren den größten Theil der Kaufäden plünderten. Am 27. d. M. Morgens erneuerten die Bulgaren den Angriff, diesmal gegen das serbische Centrum, wurden aber nach kurzem, heftigem Kampfe zurückgeworfen und erlitten bedeutende Verluste, wobei die Donau-Division abermals Piro einnahm. In der Stadt wüthete wiederholt ein sehr heftiger Straßenkampf. Die feindliche Uebermacht und Ermüdung zwangen jedoch die Serben, auf Ausnützung der errungenen Vortheile zu verzichten und sich auf eine in der Nähe liegende Position zurückzuziehen. Die Bulgaren, welche ca. 50 000 Mann stark waren, hatten auch in diesem Kampfe bedeutende Verluste. — Gestern Morgen passirte der österreichische Gesandte, Graf Rhevenhüller, die serbischen und die bulgarischen Vorpostenlinien. Eine Stunde darauf erschien ein bulgarischer Parlamentär, um über die Einstellung der Feindseligkeiten zu verhandeln. Die beiderseitigen Obercommandirenden vereinbarten dieselbe auf der ganzen Linie unter Belassung der Truppen in ihren Positionen.

New-York, 29. Novbr. Die Baltimore-Dixie-Eisenbahn verweigert ihren Beitritt zu dem Tarif-Arrangement der Eisenbahnen, so lange sie nicht zur Theilnahme an dem New-Yorker Verkehr zugelassen ist. Die Trunkbahnen haben daraufhin ein Arrangement angenommen, welches den Frachttarif auf den Tarif von 1884 erhöht. Die Postonier Bahnen führen eine ähnliche Tarifierhöhung ein.

Stettin, 29. Novbr. Der Stettiner Lloyd-Dampfer „Martha“ ist von New-York kommend heute wohlbehalten in Stettin, und der Dampfer „Käthe“, ebenfalls von New-York kommend, via Gothenburg gestern mit voller Ladung und 350 Passagieren wohlbehalten in Stettin eingetroffen.

Bremen, 28. Novbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe“ ist heute Nacht 12 Uhr in New-York eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 51 7/8. Banque ottomane 503, —. Credit foncier 1322. Egypter 328, —. Suez-Actien 2091, —. Banque de Paris 585. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 17 1/2. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 356, 25.

Paris, 28. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 22 1/2. Neueste Anleihe 1872 108, 30. Italiener 96, 30. Türken 1865 14, 40. Türkenloose 36, —. Spanier (neue) 51, 75. Neue Egypter 328, —. Banque ottomane 505, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

London, 28. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 52. Unif. Egypter 64 7/8. Neue Egypter 97 1/4. Ottomanbank 10 1/16. Suez-Actien 83. Canada Pacific 58 1/4.

London, 28. Nov. Aus der Bank flossen heute 22 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 23. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 161, 85. Reichsanleihe 104 1/2. Oest. Silberrente 66 3/16. Oest. Papierrente 66 1/2. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 3/8. 1860er Loose 116 5/8. 1864er Loose 294, —. Ungar. 4% Goldrente 79 1/4. Ungar. Staatsloose 220, 80. Italiener 94 7/8. 1880er Russen 81 1/8. II. Orient-Anl. 59 3/4. III. Orient-Anl. 60 1/16. Spanier ext. 52. Egypter 65 1/16. Neue Türken 147 1/16. Böhmische Westbahn 222. Central-Pacific —. Franzosen 220. Galizier 185 1/4. Gotthardb. 112 1/8. Hessische Ludwigsbahn 98 3/4. Lombarden 110 1/8. Lübeck-Büchener 164 1/4. Nordwestbahn 134 1/4. Credit-Actien 231 1/2. Darmstädter Bank 133 1/2. Meiningen Bank 91 1/4. Reichsbank 134 1/2. Disconto-Commandit 198 3/4. 5% Serb. Rente 78 3/8. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 231 3/8. Franzosen 220 1/4. Galizier 185 1/2. Lombarden 110 1/8. Gotthardbahn —. **Frankfurt a. M., 28. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min.** [Effecten-Societät.] Credit-Actien 231 7/8. Franzosen 220 1/4. Lombarden 110 1/8. Galizier 185 1/4. Egypter 65 3/4. 4% Ungar. Goldrente 79 1/4. 1880er Russen —. Gotthardbahn 111 3/4. Disconto-Commandit 199 1/4. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 28. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 231 7/8. Franzosen 220 1/4. Lombarden 110 1/8. Galizier 185 1/2. Egypter 65 1/16. 4% Ungar. Goldrente 79 1/4. Gotthardbahn 111 7/8. 80er Russen 81 1/8. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 199 3/8. Spanier —. Reichsbank —. Serb. Rente —. Böhmische Westbahn 223 5/8. Dux-Bodenbach 249 1/2. Fest.

Frankfurt a. M., 29. November, Nachm. 2 Uhr 50 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 233 7/8. Disconto-Commandit 200 3/16. Oesterr.-Ungar. Bank 706. Darmstädter Bank 134. Franzosen 221 7/8. Lombarden 110 1/2. Galizier 186 3/8. Böhm. Westbahn 224. Nordwestbahn 135 1/4. Gotthardbahn 112. Hess. Ludwigsbahn —. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente —. Oesterr. Silberrente 67. Oesterr. Papierrente 66 3/4. Ungar. 4proc. Goldrente 79 1/2. 1880er Russen 81 3/8. II. Orientanleihe 60 1/8. 1860er Loose —. Egypter 66 1/8. Spanier ext. 52. Serb. 5% Rente 78 3/8. Sehr fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 233 5/8. Franzosen 221 1/8. Lombarden 110 3/4. Galizier 186 1/4. Spanier 51 1/2.

Hamburg, 28. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 66 3/4. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 79 1/4. 60er Loose 116 1/2. Italienische Rente 95 1/4. Credit-Actien 232. Franzosen 550 1/2. Lombarden 273 1/2. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 1/2. 1883er Russen 107. 1884er Russen 91 1/4. II. Orient-Anleihe 57 3/4. III. Orient-Anleihe 58 3/8. Laurahütte 91 3/4. Nordd. Bank 139 1/4. Commerzbank 118 3/4. Marienburg-Mlawka 57 1/2. Ostpreussische Südbahn 99. Lübeck-Büchener 164 1/4. Gotthardbahn 112 1/4. Disconto 2 3/8 1/2. Sehr fest.

Leipziger Discontobank 96 1/2.

Hamburg, 28. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 151—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 105—110. Hafer und

... still. Rüböl ruhig, loco 46 1/2, per November — Spiritus fest per Novbr. 29 1/2 Br., per Decbr. Januar 29 1/2 Br., per Januar-Februar 29 1/4 Br., April-Mai 29 1/4 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 55 Br., 7, 50 Gd., pr. Novbr. 7, 45 Gd., pr. Januar-März 7, 50 Gd. Wetter: Regen.

Wien, 29. Novbr., Vormittags 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr]. Oesterr. Credit-Actien 288, 70, 4/10 ungar. Goldrente 98, 70. Steigend. Posen, 28. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Novbr. 36, 80, per November-December 36, 90, per Januar 37, 00, per April-Mai 39, 10. Gekündigt — Litr. Fester. Liverpool, 28. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 17000 Ballen. Liverpool, 28. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig. Newyork, 28. Novbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 97 1/16, do. in New-Orleans 9.

Pest, 28. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 05 Gd., 8, 07 Br. Hafer per Frühjahr 6, 73 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 5, 54 Gd., 5, 56 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 21, 10, per December 21, 10, per Januar-April 21, 90, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques, matt, per November 46, 80, per December 47, 25, per Januar-April 48, 25, per März-Juni 49, 25. Rüböl ruhig, per November 58, 50, per December 59, 00, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 50. Spiritus matt, per Novbr. 46, 75, per December 47, 50, per Januar-April 48, 75, per Mai-August 49, 50. — Wetter: Regen.

Paris, 28. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 21, 25, per December 21, 25, per Januar-April 22, 00, per März-Juni 22, 80. Roggen ruhig, per November 13, 75, per März-Juni 14, 80. Mehl 12 Marques, träge, per November 47, 00, per December 47, 30, per Januar-April 48, 30, per März-Juni 49, 30. Rüböl ruhig, per November 58, 50, per December 59, 00, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 50. Spiritus matt, per November 47, 00, per December 47, 50, per Januar-April 48, 50, per Mai-August 49, 50. — Wetter: Regen.

Paris, 28. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 39, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 45, 75, per December 46, 00, per Januar-April 47, 00, per März-Juni 47, 50.

London, 28. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15 1/2 nominell. Rübenroh Zucker 14 7/8, ruhig.

Amsterdam, 28. Novbr., Nachmittags. Bancazin 56 5/8.

Antwerpen, 28. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/2 bez. u. Br., per December 18 3/4 Br., per Januar 18 3/4 Br., per Januar-März 18 3/4 Br. Weichend.

Antwerpen, 28. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen niedriger. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Bremen, 28. November. Petroleum. (Schlussbericht.) Matt. Standard white loco 7, 35 Br.

Marktberichte. Berlin, 28. November. Spiritus loco ohne Fass 38,7—38,6—38,7 Mark bez., November, November-December u. Decbr. Januar 38,8—39,1 Mark bez., April-Mai 40,3—40,6—40,5 M. bez., Mai-Juni 40,6—40,8 M. bez., Juni-Juli 41,4—41,6 Mark bez., Juli-August 42,1—42,3 M. bez.

Berlin, 30. Novbr. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Der vorwöchentliche Markt zeigte ein sehr ruhiges Gepräge, hatte im Wesentlichen aber unveränderte Preise.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feinste und feine Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 110—113, Mittelsorten 100—110, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 100—110, feine 110—115, vereinzelt 117—120, abweichende 90—100 M. Landbutter: Pommersche 83—88, Hofbutter 90—93, Netzbrücker 90—93, Ost- und Westpreussische 80—88, Schlesische 83—93, feine 95—97, Elbinger 90—93, Tilsiter 90—92, Bairische 80—82, Gebirgsbutter 85—90, Ostfriesische 105—110, Thüringer 93—95, Hessische 93—95 M. Ungarische, Galizische Mährische 68—72—75 M.

Breslau, 30. Nov., 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Marke war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,60 bis 14,90—15,30 Mark, gelber 14,20—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—12,80—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark. weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00, Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupine in fester Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60 bis 9,20 Mark. blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M Oelsaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg. Schlag-Leinsaht... 20 50 23 50 25 50

Winterraps... 19 — 20 — 20 50

Winterrüben... 19 — 19 80 20 —

Sommerrüben... 19 — 20 — 22 —

Leindotter... 18 — 19 — 21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen mehr angeboten, rother nur feine Qualitäten verkäuflich, per 50 Kilogr. 37—41—44—48 Mark, weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklees ruhig.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 19,50—20,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark

* Schottisches Rohseisen. (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successoren, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 26. Novbr. Das Börsengeschäft war auch diese Woche wieder ausserordentlich lebhaft. — Warrants verfolgten eine rückgängige Bewegung bis sie gestern auf 42 Sh. 4 1/2 D. anlangten. Von diesem Punkt an stieg der Markt rasch bis auf 43 Sh. 5 D. um zu 43 Sh. 1 1/2 D. Cassa

zu schliessen. Die Geschäftsbewegung bleibt immer noch auf Amerika beschränkt, welches fortfährt Hematte und beste schottische Marken zu kaufen, während sich der Continent äusserst ruhig verhält. — Vorrath im Store 646 924 T. gegen 579 822 T. in 1884, Verschiffungen 7961 T. gegen 6935 T. in 1884, Hochöfen in Betrieb 92 gegen 95 in 1884.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Date, Nachm. 2 U., Abends 10 U., Morgens 6 U. Rows include Luftwärme (C), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstsättigung (pCt.), Wind, Wetter.

Table with 4 columns: Date, Nachm. 2 U., Abends 10 U., Morgens 6 U. Rows include Luftwärme (C), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstsättigung (pCt.), Wind, Wetter.

Breslau. Wasserstand. 29. Nov. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 18 cm. unt. O. 30. Nov. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 10 cm.

Galisch Hôtel, Weinstube.

Diners und Suppers von 2 Mk. ab, Speisen à la carte und Weine zu ortsbüblichen Restaurationspreisen. [6862] Englische Musiker, täglich frisch eintreffend, per Duzend Mk. 2,50.

Heute früh verschied nach schweren Leiden

Herr Otto Erdmenger.

Wir verlieren an ihm einen Beamten, der sein Amt mit grösster Pflichttreue ausübte, und werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. [8064] Breslau, den 29. November 1885.

Act.-Ges. H. F. Eckert. D. Wachtel.

Stadt-Theater.

Montag, 76. Bous - Vorstellung. „Der Trompeter von Säckingen.“ Oper in 3 Acten nebst einem Vorspiel von Repler. Dienstag, 77. Bous - Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male: „Jrucht.“ Schauspiel in 4 Acten.

Lobe-Theater.

Montag, „Die schöne Helena.“ (Helena, Frä. Jenny Stübel.)

Saison-Theater.

Montag, „Der Teufel“, oder: „Die Blinde von Paris.“

Courszettel der Berliner Börse vom 28. November 1885.

Main financial table with multiple columns: Gold, Silber und Banknoten; Deutsche Fonds; Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligations; Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligations; Wechsel und Bankdiscont.